



# CHECKLISTE: ERDBAU – WAS BAUHERREN WISSEN MÜSSEN

Diese Checkliste hilft Ihnen, alle wichtigen Aspekte des Erdbaus für Ihr Bauvorhaben zu berücksichtigen.

Besonders relevant sind Themen wie Baustrom, Wasseranschlüsse und die Zusammenarbeit mit der Mende Installationstechnik GmbH für einen reibungslosen Ablauf.

## 1. Grundstücksprüfung & Vorbereitungen

Bevor die eigentlichen Erdarbeiten beginnen, ist eine gründliche Prüfung des Grundstücks essenziell. Ein Bodengutachten zeigt auf, ob der Boden für den Hausbau geeignet ist oder zusätzliche Maßnahmen wie Bodenstabilisierung erforderlich sind. Zudem muss die Topografie des Grundstücks analysiert werden: Gibt es starke Höhenunterschiede? Ist eine Geländeanpassung notwendig?

Weiterhin sollten Altlasten wie alte Fundamente oder schadstoffbelasteter Boden frühzeitig erkannt und entsorgt werden. Auch Baumbestand und Vegetation spielen eine Rolle, da für das Fällen von Bäumen oft eine Genehmigung erforderlich ist. Schließlich ist es ratsam, sich über lokale Bauvorschriften und eventuelle Naturschutzaufgaben zu informieren, um spätere Verzögerungen zu vermeiden.

### TO DO'S

- Bodengutachten:** Ist der Baugrund tragfähig? Gibt es Probleme mit Grundwasser oder Altlasten? Falls nicht vorhanden: Ein geotechnisches Gutachten beauftragen.
- Höhenvermessung & Geländeanalyse:** Ist eine Nivellierung des Geländes nötig? Muss Erde abgetragen oder aufgefüllt werden?
- Altlasten & Bauschutt klären:** Gibt es alte Fundamente, Öltanks oder anderweitige Altlasten, die fachmännisch entsorgt werden müssen?
- Bau- & Naturschutzvorgaben beachten:** Bäume oder Sträucher entfernen? Falls ja, sind Genehmigungen notwendig? Naturschutzvorgaben mit dem Bauamt abstimmen.





## 2. Baustelleninfrastruktur sicherstellen

Eine gut vorbereitete Baustelle ist entscheidend für einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten. Dazu gehört die Organisation von Baustellenzufahrten, um sicherzustellen, dass Baufahrzeuge problemlos anliefern können. Falls die vorhandene Zuwegung nicht ausreicht, kann eine temporäre Befestigung mit Schotter oder Stahlplatten erforderlich sein.

Ein oft unterschätzter Punkt ist der Baustrom. Ein regulärer Haushaltsanschluss reicht in den meisten Fällen nicht aus, sodass ein Baustromverteiler installiert werden muss. Hier kann Mende Installationstechnik GmbH beraten und die passenden Anschlüsse bereitstellen. Eine gut durchdachte Baustelleninfrastruktur spart Zeit und Kosten!

### TO DO'S

- **Baustellenzufahrt:** Ist die Zufahrt für Bagger, LKW & Materialtransporte breit genug? Falls nötig: Zuwegung befestigen lassen (Schotter, Stahlplatten).

- **Wasseranschluss für Bauarbeiten:**  
Gibt es einen Wasseranschluss oder muss ein Hydrant genutzt werden?  
Frühzeitig mit dem örtlichen Wasserversorger abklären.
- **Toiletten & Entsorgung:**  
Baustellentoiletten bestellen (z.B. über Mietfirmen wie Toi Toi & Dixi).  
Abfallcontainer für Erdaushub & Bauschutt organisieren.

## 3. Genehmigungen & Auflagen beachten

Jede Baumaßnahme erfordert bestimmte Genehmigungen. Bevor mit den Erdarbeiten begonnen wird, sollte sichergestellt sein, dass alle notwendigen Bauanträge genehmigt wurden. Zudem müssen Versorgungsanschlüsse wie Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation rechtzeitig beantragt werden – oft mit mehreren Wochen Vorlaufzeit.

Werden auf dem Grundstück Bäume entfernt, ist es oft notwendig, eine behördliche Genehmigung einzuholen. Auch spezielle Vorschriften in Wasserschutzgebieten sollten geprüft werden.





## TO DO'S

- Bauantrag prüfen:**  
Liegen alle Genehmigungen vor? Sind Boden- und Erdbauarbeiten freigegeben?

### **Anmeldung von Hausanschlüssen:**

- Wasser, Abwasser, Strom & Telekommunikation rechtzeitig bei den Versorgern beantragen (mind. 6 Wochen vorher). Wir können hierbei unterstützen!
- Nachbarschaft informieren:** Falls durch Erdarbeiten Erschütterungen entstehen, ist eine vorherige Info sinnvoll.

## 4. Erdarbeiten planen & durchführen

Die eigentlichen Erdarbeiten bestehen aus mehreren Schritten. Zunächst muss der Aushub geplant werden: Welche Mengen an Erde müssen bewegt und entsorgt werden?

Eine weitere zentrale Frage ist die Bodenstabilität. Falls der Untergrund nicht ausreichend tragfähig ist, kann eine Bodenverbesserung durch Verdichtung oder das Einbringen einer Frostschutzschicht erforderlich sein. Auch Drainagesysteme sollten frühzeitig mitgeplant werden, um eine optimale Entwässerung des Grundstücks sicherzustellen.

Hier ist es wichtig, frühzeitig mit den Baufirmen zu kommunizieren, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

## TO DO'S

- Aushub & Entsorgung:**  
Wie viel Erde muss abgetragen werden?  
Falls belasteter Boden: Entsorgung über spezielle Deponien organisieren.





## 5. Hausanschlüsse frühzeitig organisieren

Hausanschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation müssen rechtzeitig geplant werden. Die Beantragung kann je nach Region mehrere Wochen dauern. Wer sich nicht frühzeitig darum kümmert, riskiert Verzögerungen in der Bauphase.

Hierbei ist die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Versorgern und Installationsfirmen entscheidend. Mende Installationstechnik GmbH bietet umfassende Dienstleistungen für Hausanschlüsse und kann die Koordination mit den Netzbetreibern übernehmen. Eine enge Zusammenarbeit mit Mende Installationstechnik GmbH sorgt dafür, dass Erdarbeiten und die späteren Hausanschlüsse optimal aufeinander abgestimmt sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Verlegung von Leerrohren für spätere Anschlüsse. So können zukünftige Erweiterungen (z. B. für E-Mobilität oder Glasfaserinternet) ohne aufwendige Erdarbeiten realisiert werden.

### TO DO'S

- **Koordination mit Versorgern:** Welche Fristen haben die Stadtwerke für Strom, Gas, Wasser & Telekom? Mende Installationstechnik GmbH übernimmt Hausanschlüsse und kann beraten!

- **Baustromkasten & Leerrohre verlegen:**  
Wichtig: Leerrohre für Strom- und Telekommunikation mit einplanen! Einbindung in den Rohbau frühzeitig absprechen.
- **Wasser- & Abwasseranschlüsse:**  
Übergabepunkte mit dem Bauunternehmen klären. Regen- und Schmutzwasseranschlüsse korrekt trennen.





## 6. Sicherheitsmaßnahmen auf der Baustelle

Sicherheit auf der Baustelle wird oft unterschätzt, ist aber essenziell für einen reibungslosen Ablauf und die Vermeidung von Unfällen. Dazu gehört die ordnungsgemäße Absicherung der Baustelle mit Zäunen und Schildern, um unbefugten Zutritt zu verhindern.

Falls das Baugrundstück an bestehende Gebäude oder Straßen grenzt, müssen Schutzmaßnahmen getroffen werden. Hierzu zählen unter anderem Böschungssicherungen oder Beweissicherungsverfahren, um spätere Schäden an Nachbargebäuden nachweisen zu können.

### TO DO'S

- Baustellenabsicherung:** Bauzäune oder Absperrungen erforderlich? Warnschilder & Beleuchtung für Nacharbeiten berücksichtigen.

- Schutzmaßnahmen für Nachbargrundstücke:** Setzungen oder Schäden an angrenzenden Gebäuden vermeiden. Falls notwendig: Baugrundvermessung für Beweissicherung durchführen.

## 7. Kosten & Zeitplanung im Blick behalten

Eine sorgfältige Planung der Kosten und des Zeitablaufs ist für den Erfolg des Bauprojekts entscheidend. Denn Erdarbeiten machen einen erheblichen Teil der Baukosten aus.

Unvorhergesehene Probleme, wie schwierige Bodenverhältnisse oder zusätzliche Maßnahmen zur Bodenverbesserung, können die Kosten schnell in die Höhe treiben. Deshalb ist es ratsam, eine finanzielle Reserve einzuplanen. Auch die zeitliche Koordination mit anderen Gewerken ist wichtig. Verzögerungen bei den Erdarbeiten können den gesamten Bauzeitenplan durcheinanderbringen. Durch eine enge Abstimmung mit den beteiligten Firmen, insbesondere mit Mende Installationstechnik GmbH, lassen sich solche Probleme minimieren.

### TO DO'S

- Kostenplanung:** Angebote für Erdarbeiten & Entsorgung vergleichen. Reserve für unvorhergesehene Zusatzkosten einplanen.

